

11. Juli 2024
Research-Update

SMC Research

Small and Mid Cap Research



Mehrfacher Gewinner
renommierter
Analyst Awards

Staige One AG

Jahresabschluss 2023 vom Strategiewechsel betroffen

Urteil: Buy (unverändert) | **Kurs:** 1,89 € | **Kursziel:** 5,90 € (zuvor: 6,00 €)

Analyst: Dipl. Volkswirt Dr. Adam Jakubowski
sc-consult GmbH, Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments!

Telefon: +49 (0) 251-13476-93
Telefax: +49 (0) 251-13476-92
E-Mail: kontakt@sc-consult.com
Internet: www.sc-consult.com

Aktuelle Entwicklung



Stammdaten

Sitz:	München
Branche:	Software / Medien
Mitarbeiter:	46
Rechnungslegung:	HGB
ISIN:	DE000A3CQ5L6
Ticker:	SPC:GR
Kurs:	1,89 Euro
Marktsegment:	Primärmarkt Düsseldorf
Aktienanzahl:	5,58 Mio. Stück
Market-Cap:	10,6 Mio. Euro
Enterprise Value:	12,1 Mio. Euro
Free Float:	26,1 %
Hoch/Tief (12M):	6,17 / 1,38 Euro
Ø Umsatz (D-dorf 12M):	1,3 Tsd. Euro / Tag

Kräftiger Umsatzrückgang

Wie aufgrund der bereits zuvor kommunizierten unterplanmäßigen Absatzentwicklung im zweiten Halbjahr 2023 und der Fokusverschiebung auf das Großkundengeschäft zu erwarten war, ist der Umsatz der Staige One AG im letzten Jahr sehr deutlich zurückgegangen. Mit 2,6 Mio. Euro wurde der Wert aus 2022 um 35 Prozent unterschritten, wobei unsere letzte Schätzung (2,5 Mio. Euro) geringfügig übertroffen wurde (aufgrund der Einbringung der GmbH in die AG zum 31.07.2023 beziehen sich die Zahlen für 2022 auf die Staige GmbH; für 2023 wurden für den Zeitraum bis Juli die GmbH-Zahlen und für die restlichen fünf Monate der Konzernabschluss der Staige One AG herangezogen). Entscheidend für den Umsatzrückgang waren die plangemäß um drei Viertel auf 0,6 Mio. Euro reduzierten Sale & Lease Back-Erlöse, während die Umsätze mit Kunden leicht, um 0,2 Mio. Euro, auf 2,0 Mio. Euro erhöht werden konnten.

Rohrertrag deutlich verbessert

Durch die gedrosselte Kameraproduktion ist auch der Materialaufwand von zuvor 3,7 auf 1,2 Mio. Euro deutlich gesunken, so dass sich der Rohertrag auf rund

GJ-Ende: 31.12.	2021	2022	2023	2024e	2025e	2026e
Umsatz (Mio. Euro)	3,8	4,0	2,6	4,3	5,9	8,5
EBITDA (Mio. Euro)	-1,7	-6,1	-5,5	-3,1	-2,4	-0,3
Jahresüberschuss	-1,4	-5,2	-7,4	-3,8	-3,0	-0,9
EpS	-0,19	-0,69	-0,98	-0,51	-0,41	-0,11
Dividende je Aktie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzwachstum	202,0%	4,4%	-35,0%	64,8%	37,6%	44,1%
Gewinnwachstum	-	-	-	-	-	-
KUV	3,70	3,54	5,45	3,30	2,40	1,67
KGV	-	-	-	-	-	-
KCF	-	-	-	-	-	-
EV / EBITDA	-	-	-	-	-	-
Dividendenrendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

1,5 Mio. Euro fast vervierfacht hat. Dies wurde wiederum durch den von 1,0 auf 1,6 Mio. Euro erhöhten Leasingaufwand für die Kameras teilweise aufgewogen. Bei einem unveränderten Personalaufwand von 3,0 Mio. Euro und den trotz der Kosten des Reverse-IPO (ca. 0,2 Mio. Euro) ebenfalls stabilen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. Euro resultierte daraus ein EBITDA von -5,5 Mio. Euro. Damit wurde im Vorjahresvergleich eine moderate Verbesserung um 0,5 Mio. Euro erzielt. Unsere letzte Schätzung hatte bei -5,3 Mio. Euro gelegen.

Geschäftszahlen	GJ 22	GJ 23	Änderung
Umsatz	4,00	2,60	-35,0%
<i>davon S&LB-Erlös</i>	<i>2,20</i>	<i>0,60</i>	<i>-72,7%</i>
EBITDA	-6,04	-5,50	-
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>-141,3%</i>	<i>-211,5%</i>	
EBIT	-6,10	-5,80	-
<i>EBIT-Marge</i>	<i>-142,6%</i>	<i>-223,1%</i>	
EBT	-6,16	-5,90	-
<i>Vorsteuer-Marge</i>	<i>-143,9%</i>	<i>-226,9%</i>	
Nettoergebnis	-5,17	-7,40	-
<i>Netto-Marge</i>	<i>-120,8%</i>	<i>-284,6%</i>	

Quelle: Unternehmen

Hohe Goodwill-Abschreibungen

Bei Abschreibungen von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) resultierte daraus ein EBIT von -5,8 Mio. Euro, nach -6,1 Mio. Euro im Vorjahr. Der Anstieg der Abschreibungen ist den planmäßigen Abschreibungen auf den Goodwill, der im Rahmen der Einbringung der Staige GmbH in die AG entstanden ist, geschuldet, der für fünf Monate angefallen ist. Umgerechnet auf den vollen Zwölfmonatszeitraum hätten sich die Goodwill-Abschreibungen somit auf etwas über 0,5 Mio. Euro belaufen.

Aktivierete Verlustvorträge reduziert

Nach Zinsen und Steuern ist letztes Jahr ein Verlust von -7,4 Mio. Euro angefallen, nach -5,2 Mio. Euro im Vorjahr. Hier hat sich zusätzlich ein negatives Steuerergebnis in Höhe von -1,5 Mio. Euro belastend ausgewirkt, während im Vorjahr noch die Aktivierung

von Verlustvorträgen für einen positiven Effekt in Höhe von 1,0 Mio. Euro gesorgt hatte. Das Unternehmen begründet dies mit einer vorsichtigeren Planung der Nutzung der Verlustvorträge, die sich aus der neuen Eigenschaft als börsennotiertes Unternehmen ergeben hat.

Hoher Cash-Verbrauch

Eine Cashflow-Rechnung hat Staige für letztes Jahr lediglich für den Zeitraum August bis Dezember vorgelegt, in dem sich der operative Cashflow, und bei Abwesenheit nennenswerter Investitionen auch der Free-Cashflow, auf -1,7 Mio. Euro belaufen hat. Ein Teil des negativen Free-Cashflows wurde durch die Zuflüsse aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 1,0 Mio. Euro gedeckt, darüber hinaus ist der Finanzmittelfonds um 0,7 Mio. Euro auf -0,3 Mio. Euro gesunken. Dieses Defizit wurde durch kurzfristige Kontokorrentkredite ausgeglichen, so dass sich die bilanzielle Konzernliquidität zum 31.12.2023 auf knapp 0,3 Mio. Euro belaufen hat. Ihr standen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,5 Mio. Euro gegenüber.

Immaterielle Assets kräftig angestiegen

Der Goodwill, der sich aus der Einbringung der Staige GmbH in die Staige One AG ergeben hat, belief sich zum 31.12.2023 auf 5,0 Mio. Euro und machte 71 Prozent des bilanziellen Vermögens aus. Die übrigen Aktiva bewegen sich jeweils im unteren sechsstelligen Bereich: die Sachanlagen waren mit 0,1 Mio. Euro bilanziert, die Vorräte ebenfalls, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit jeweils 0,2 Mio. Euro. Die zweitgrößte Position waren trotz der vorgenommenen Reduktion die aktiven latenten Steuern mit 1,0 Mio. Euro.

Hohe Eigenkapitalquote

Auf der Passivseite der Bilanz wirkt sich der Einbringungswert der Staige GmbH in einer hohen Eigenkapitalposition aus, die sich trotz des Jahresverlustes auf 3,8 Mio. Euro belief. In Relation zur Bilanzsumme von 7,1 Mio. Euro entspricht das einer Eigenkapitalquote von 53,7 Prozent. Dahinter folgten mit 1,0 resp. 0,8 Mio. Euro Anfang 2023 erhaltene Gesellschafter-

darlehen (vor allem von adesso) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung und weiteres adesso-Darlehen

Inzwischen hat Staige das Kapital erneut erhöht. Und zwar wurden im April weitere 0,6 Mio. Aktien ausgegeben, womit bei einem Emissionspreis von 2,00 Euro ein Mittelzufluss von 1,2 Mio. Euro generiert werden konnte. Darüber hinaus hat der Großaktionär adesso der Gesellschaft im Februar ein weiteres Darlehen in Höhe von 0,85 Mio. Euro gewährt.

Starkes Wachstum angekündigt

Eine weitere Kapitalerhöhung ist für den späteren Jahresverlauf geplant. Inwiefern darüber hinaus gehende Schritte erforderlich werden, hängt davon ab, wie gut es gelingt, die Umsätze zu steigern und die Ergebnisse zu verbessern. Staige selbst zeigt sich diesbezüglich zuvorsichtiglich und will schon dieses Jahr zwischen 4,0 und 4,4 Mio. Euro Erlösen, was mindestens eine Halbierung des EBITDA-Verlustes auf -2,0 bis -2,5 Mio. Euro ermöglichen sollte. Für 2025 und 2026 erwartet das Management vor allem aufgrund der im Frühjahr gewonnenen Großaufträge weiteres Wachstum auf 6 und 10 Mio. Euro, so dass im Jahresverlauf 2026 der Breakeven gelingen sollte.

Weitere Internationalisierungserfolge

Nach den beiden spektakulären Vertriebsereignissen in China und im internationalen Reitsport konnte Staige zuletzt zwei weitere Abschlüsse vermelden. Zunächst wurde Ende April eine Kooperation mit dem Scouting-Spezialisten Scoutium aus Istanbul vereinbart, in deren Rahmen die beiden Partner ihre Leistungen gegenseitig vertreiben wollen. Als erste gemeinsame Kunden wurden Besiktas Istanbul sowie der FC Dordrecht aus den Niederlanden, der eine Jugendakademie mit insgesamt 5.000 Spielern betreibt, präsentiert. Einen weiteren namhaften Fußballkunden hat Staige mit der jüngsten Meldung bekannt gegeben. Und zwar wurden vier Kameras an den spanischen Erstligisten Club Atlético Osasuna verkauft, der sie für die Aufzeichnung, Übertragung und Analyse von Spielen und Trainingseinheiten seiner Jugend- und

Frauenmannschaften einsetzen wird. Auch wenn es sich hierbei finanziell um keinen großen Abschluss handelt, traut ihm Staige eine signifikante Signalwirkung zu und berichtet zudem von einem über den bisher vereinbarten Umfang deutlich hinausgehenden Potenzial für eine Ausweitung der Zusammenarbeit. Dasselbe gilt auch für die Kooperation mit Scoutium.

Schätzungen angepasst

Wir haben auf die Geschäftszahlen für 2023 und insbesondere auf die Prognose für den Zeitraum 2024 bis 2026 durch eine Anpassung unserer Schätzungen reagiert. Den Umsatz für 2024, den wir bisher auf 4,7 Mio. Euro taxiert haben, schätzen wir nun auf 4,3 Mio. Euro. Diese Änderung hat sich auch auf die Folgejahre ausgewirkt. Für 2025 und 2026 kalkulieren wir nun mit 5,9 respektive 8,5 Mio. Euro (bisher 6,5 resp. 9,2 Mio. Euro), womit wir etwas unter dem von Staige prognostizierten Pfad bleiben. Zum Ende des detaillierten Prognosezeitraums im Jahr 2031 erwarten wir nun 26,6 Mio. Euro (bisher: 25,4 Mio. Euro im Jahr 2030). Vorsichtiger als bisher und auch als das Unternehmen sind wir bezüglich der Ergebnisentwicklung. Das diesjährige EBITDA erwarten wir nun bei -3,1 Mio. Euro (bisher -2,9 Mio. Euro), mit schwarzen Zahlen rechnen wir im Jahr 2027 mit einem EBITDA von +1,6 Mio. Euro. Bisher hatten wir schon für 2026 mit einem kleinen EBITDA-Überschuss kalkuliert. Da zugleich der Firmenwert aus der Übernahme der Staige GmbH höher ausgefallen ist als von uns bisher unterstellt, haben sich auch die darauf anzusetzenden Abschreibungen erhöht, was im gesamten Prognosezeitraum die EBIT-Marge etwas nach unten verschoben hat. Zum Ende des detaillierten Prognosezeitraums rechnen wir nun mit 38,4 Prozent, bisher waren es 42,4 Prozent im Jahr 2030. Die aus unseren Annahmen resultierende modellhafte Geschäftsentwicklung der Jahre 2024 bis 2031 zeigt die Tabelle auf der nächsten Seite, detaillierte Übersichten zur prognostizierten Bilanz, GUV und Kapitalflussrechnung finden sich im Anhang.

Rahmenparameter unverändert

Unverändert gelassen haben wir die Rahmendaten des Modells. Die Eigenkapitalkosten werden nach CAPM auf Basis eines sicheren Zinssatzes von 2,5 Prozent, ei-

Mio. Euro	12 2024	12 2025	12 2026	12 2027	12 2028	12 2029	12 2030	12 2031
Umsatzerlöse	4,3	5,9	8,5	11,1	13,8	18,0	22,1	26,6
Umsatzwachstum		37,6%	44,1%	30,2%	25,0%	30,0%	23,0%	20,2%
EBIT-Marge	-86,3%	-50,3%	-10,1%	8,8%	17,6%	28,9%	34,8%	38,4%
EBIT	-3,7	-3,0	-0,9	1,0	2,4	5,2	7,7	10,2
Steuersatz	0,0%	0,0%	0,0%	7,8%	6,1%	5,5%	16,1%	15,8%
Adaptierte Steuerzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	1,2	1,6
NOPAT	-3,7	-3,0	-0,9	0,9	2,3	4,9	6,4	8,6
+ Abschreibungen & Amortisation	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
+ Zunahme langfr. Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Operativer Brutto Cashflow	-3,1	-2,4	-0,3	1,5	2,9	5,6	7,1	9,3
- Zunahme Net Working Capital	0,7	-1,2	-0,3	-0,4	-0,5	-0,7	-0,8	-1,0
- Investitionen AV	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3
Free Cashflow	-2,5	-3,7	-0,7	0,9	2,2	4,6	6,0	8,0

SMC Schätzmodell

ner Marktrisikoprämie von 5,8 Prozent und eines Betafaktors von 1,4 berechnet und belaufen sich auf 10,6 Prozent. Der unterstellte Fremdkapitalzins liegt bei 5,5 Prozent, woraus in Verbindung mit einem FK-Anteil an der Zielkapitalstruktur von 30 Prozent und einem Steuersatz für das Tax-Shield von 30,0 Prozent ein Gesamtkapitalkostensatz (WACC) von 8,6 Prozent resultiert. Unverändert geblieben sind auch die Basisparameter zur Ermittlung des Terminal Value, der weiterhin auf dem EBIT zum Ende des Detailprognosezeitraums, abzüglich eines Sicherheitsabschlags von 25 Prozent, und einer „ewigen“ Cashflow-Wachstumsrate von 1,0 Prozent basiert.

Neues Kursziel: 5,90 Euro

Aus den Änderungen der Schätzungen ergibt sich ein etwas reduzierter neuer fairer Wert von 44,3 Mio. Euro bzw. 5,91 Euro je Aktie, woraus wir das neue Kursziel von 5,90 Euro ableiten (bisher: 6,00 Euro; eine Sensitivitätsanalyse zur Kurszielermittlung findet sich im Anhang). Die leichte Reduktion ist der saldierte Effekt der teilweise abgesenkten Schätzungen einerseits und der Umstellung des Modells auf das Basisjahr 2024 andererseits. Unverändert gelassen haben wir erneut die Beurteilung des Prognoserisikos unserer Schätzungen und vergeben hierfür auf einer Skala von eins (sehr niedrig) bis sechs (sehr hoch) weiter vier Punkte.

Fazit

Mit dem Geschäftsbericht für 2023 hat Staige One erstmals einen Abschluss für das Unternehmen in seiner heutigen Form vorgelegt. Der konsolidierte Konzernabschluss umfasst zwar lediglich den Zeitraum August bis Dezember, doch ergänzend wurden Als-ob-Zahlen geliefert, die einen Ganzjahresvergleich mit 2022 ermöglichen. Demnach ist der Umsatz erwartungsgemäß zurückgegangen, wobei mit 2,6 Mio. Euro (-35 Prozent) unsere letzte Schätzung leicht übertroffen wurde. Gegenüber den ursprünglichen Erwartungen ist der Umsatz allerdings deutlich schwächer ausgefallen. Das gilt auch für das Ergebnis, das aber auf EBITDA-Basis trotz der niedrigeren Erlöse immerhin von -6,0 auf -5,5 Mio. Euro verbessert werden konnte. Unter dem Strich hat sich aber der Verlust wegen eines hohen negativen Steuereffekts von -5,2 auf -7,4 Mio. Euro ausgeweitet.

Ein wichtiger Grund für den starken Umsatzrückgang war, neben der planmäßigen Reduktion der Sale & Lease Back-Erlöse, der im Herbst vollzogene strategische Schwenk in Richtung Großkunden und Internationalisierung, wodurch die Vertriebsanstrengungen in Richtung einzelner Sportvereine deutlich reduziert wurden. Die strategische Neuausrichtung hat sich 2024 bereits in vielversprechenden Abschlüssen ausgezahlt, die sich in den kommenden Jahren in deutlich steigenden Erlösen bemerkbar machen sollten.

Konkret will Staige den Umsatz dieses Jahr auf 4,0 bis 4,4 Mio. Euro erhöhen und bis 2026 sogar in Richtung von 10 Mio. Euro vorstoßen. Dann soll auch der EBITDA-Breakeven erreicht werden, während für dieses Jahr noch mit einem operativen Verlust von -2,0 bis -2,5 Mio. Euro gerechnet wird. Um die Verlustphase zu überbrücken, hat Staige neben der im Frühjahr durchgeführten Kapitalerhöhung auch ein weiteres Darlehen des Großaktionärs adesso in Höhe von 0,85 Mio. Euro bekommen, darüber hinaus ist eine weitere Kapitalerhöhung für den späteren Jahresverlauf geplant.

Wir haben diese Kapitalmaßnahme bereits in unseren Schätzungen berücksichtigt. Auch haben wir die Abschlusszahlen für 2023 sowie die Unternehmensprognosen bis 2026 in das Modell integriert. Auf dieser Grundlage hat sich unser Kursziel von zuvor 6,00 auf nun 5,90 Euro leicht reduziert, was aber in Relation zum aktuellen Kurs weiter ein sehr hohes Aufwärtspotenzial signalisiert. Dieses beruht maßgeblich auf der Annahme, dass Staige den in diesem Jahr gewonnenen Großaufträgen weitere folgen lassen und auf dieser Basis ein stetiges und zunehmend profitables Wachstum erzielen kann.

Bisher sehen wir das Unternehmen diesbezüglich auf einem guten Weg und bestätigen deswegen unser Urteil „Buy“.

Anhang I: SWOT-Analyse

Stärken

- Eigene Technologie mit patentgeschützter Kameratechnik und einer KI-basierten Software.
- Eine führende Marktposition in der DACH-Region mit einer großen, rasch wachsenden und treuen Kundenbasis.
- Sehr starkes Netzwerk in den Bereichen Sport, Finanzen und IT.
- Markteintritt in China und in den Pferdesport mit zwei Großaufträgen vollzogen.
- Ein bezüglich Produktgestaltung, Bepreisung und Vertriebskonzept passgenau für die Besonderheiten des Amateursports konzipiertes Geschäftsmodell.
- Signifikante Marktzutrittsschranken durch Technologievorsprung und durch den großen Datenbestand als Lernmaterial für die KI und Grundlage für datenbasierte Produkte.

Chancen

- Derzeit übertragen erst weniger als ein Prozent der europäischen Vereine ihre Spiele.
- Mit weiteren Produkten sollen die große Installationsbasis und der Datenbestand stärker monetarisiert werden.
- Hierbei sollen noch stärker die Spieler und ihr soziales Umfeld als Kunden adressiert werden, was einen hohen emotionalen Stellenwert und daher eine hohe Zahlungsbereitschaft verspricht.
- Die aktuellen und geplanten Digitalprodukte weisen eine sehr hohe Skalierbarkeit und damit ein hohes Margenpotenzial auf.
- Die beiden neuen Großkunden bieten noch erhebliches Potenzial für Zusatzgeschäft.
- Die Neujustierung der Wachstumsstrategie in Richtung Großkundengeschäft dürfte die Erzielung höherer Margen erleichtern.

Schwächen

- Bisher wurden durch die frühe Entwicklungsphase hohe Verluste erwirtschaftet. Den EBITDA-Breakeven auf Jahresbasis erwarten wir erst für 2027.
- Auch 2023 haben die Hardwareverkäufe an den Leasing-Partner noch einen signifikanten Beitrag zum Umsatz beigesteuert.
- Die ursprünglichen Planzahlen für 2023 wie auch unsere Erwartungen wurden deutlich verfehlt.
- Die noch kurze Historie als börsennotiertes Unternehmen bedingt eine vergleichsweise geringe Transparenz und noch wenig Erfahrung mit der Prognosestreue des Führungsteams.
- Der Ausbau der Installationsbasis erfordert eine Vorfinanzierung der Hardwareproduktion.
- Schmale Liquiditätsbasis.
- Illiquider Börsenhandel mit hohen Spreads.

Risiken

- Die Entwicklung der geplanten Produkte könnte sich als langwieriger und kostspieliger als geplant erweisen oder in Teilen gänzlich misslingen.
- Die aktuelle Auftragsstruktur bedingt ein großes Klumpenrisiko bezüglich ACME.
- Der Markterfolg der neuen Produkte ist noch nicht gesichert.
- Der Breakeven könnte sich verzögern und weitere Finanzierungsschritte erfordern.
- Das geplante starke Wachstum und die angestrebte Internationalisierung könnten die Kapazitäten des Managements und der Organisation zumindest temporär überfordern.
- Im Konkurrenzumfeld sind mehrere teils deutlich größere Unternehmen aktiv, auch Markteintritte neuer Akteure mit großer Finanzkraft und / oder disruptiver Technologie sind denkbar.

Anhang II: Bilanz- und GUV-Prognose

Bilanzprognose

Mio. Euro	2023 Ist*	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e
AKTIVA									
I. AV Summe	6,2	5,7	5,2	4,8	4,4	4,0	3,6	3,2	2,8
1. Immat. VG	5,1	4,5	4,0	3,4	2,9	2,3	1,7	1,2	0,6
2. Sachanlagen	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,8	1,0	1,2
II. UV Summe	0,8	1,7	2,7	2,3	3,8	6,6	11,8	18,0	25,3
PASSIVA									
I. Eigenkapital	3,8	3,2	5,2	4,3	5,2	7,5	12,2	17,9	24,6
II. Rückstellungen	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8
III. Fremdkapital									
1. Langfristiges FK	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Kurzfristiges FK	2,9	3,8	2,3	2,3	2,4	2,4	2,5	2,6	2,7
BILANZSUMME	7,1	7,4	7,9	7,1	8,1	10,5	15,3	21,2	28,1

GUV-Prognose

Mio. Euro	2023 Ist*	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e
Umsatzerlöse	2,6	4,3	5,9	8,5	11,1	13,8	18,0	22,1	26,6
Rohertrag	1,4	3,6	5,0	7,3	10,0	12,5	16,4	20,3	24,6
EBITDA	-5,5	-3,1	-2,4	-0,3	1,6	3,1	5,8	8,4	10,9
EBIT	-5,8	-3,7	-3,0	-0,9	1,0	2,4	5,2	7,7	10,2
EBT	-5,9	-3,8	-3,0	-0,9	1,0	2,4	5,2	7,7	10,2
JÜ (vor Ant. Dritter)	-7,4	-3,8	-3,0	-0,9	0,9	2,3	4,9	6,5	8,6
JÜ	-7,4	-3,8	-3,0	-0,9	0,9	2,3	4,9	6,5	8,6
EPS	-1,49	-0,51	-0,41	-0,11	0,12	0,30	0,66	0,86	1,15

*2023: Simulierter Konzernabschluss, ab 2024: Konzernabschluss der Staige One AG

Anhang III: Cashflow-Prognose und Kennzahlen

Cashflow-Prognose

Mio. Euro	2023e	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e
CF operativ	-3,3	-2,5	-3,6	-0,5	1,1	2,4	4,9	6,3	8,3
CF aus Investition	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3
CF Finanzierung	2,4	3,2	4,5	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,8	-2,0
Liquidität Jahresanfa.	1,0	0,1	0,7	1,4	0,7	1,6	3,8	8,2	13,5
Liquidität Jahresende	0,1	0,7	1,4	0,7	1,6	3,8	8,2	13,5	19,5

Kennzahlen

Prozent	2023 Ist*	2024e	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e
Umsatzwachstum	-35,0%	64,8%	37,6%	44,1%	30,2%	25,0%	30,0%	23,0%	20,2%
Rohtragsmarge	53,8%	84,9%	84,8%	86,3%	90,8%	90,6%	91,4%	92,0%	92,5%
EBITDA-Marge	-212,3%	-72,7%	-40,3%	-3,0%	14,3%	22,2%	32,6%	37,9%	41,1%
EBIT-Marge	-222,0%	-86,3%	-50,3%	-10,1%	8,8%	17,6%	28,9%	34,8%	38,4%
EBT-Marge	-225,8%	-89,2%	-51,6%	-10,1%	8,8%	17,6%	28,9%	34,9%	38,5%
Netto-Marge (n.A.D.)	-283,6%	-89,2%	-51,6%	-10,1%	8,1%	16,5%	27,3%	29,3%	32,4%

*2023: Simulierter Konzernabschluss, ab 2024: Konzernabschluss der Staige One AG

Anhang IV: Sensitivitätsanalyse

WACC	Ewiges Cashflow-Wachstum				
	2,0%	1,5%	1,0%	0,5%	0,0%
7,6%	8,31	7,71	7,19	6,75	6,37
8,1%	7,43	6,93	6,50	6,13	5,81
8,6%	6,68	6,27	5,91	5,59	5,32
9,1%	6,04	5,69	5,39	5,12	4,88
9,6%	5,48	5,19	4,93	4,70	4,50

Impressum & Disclaimer

Impressum

Herausgeber

sc-consult GmbH
Alter Steinweg 46
48143 Münster
Internet: www.sc-consult.com

Telefon: +49 (0) 251-13476-94
Telefax: +49 (0) 251-13476-92
E-Mail: kontakt@sc-consult.com

Verantwortlicher Analyst

Dipl. Volkswirt Dr. Adam Jakubowski

Charts

Die Charts wurden mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.

Disclaimer

Rechtliche Angaben (§85 WpHG, MAR und Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014)

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der Finanzanalyse ist die sc-consult GmbH mit Sitz in Münster, die derzeit von den beiden Geschäftsführern Dr. Adam Jakubowski und Dipl.-Kfm. Holger Steffen vertreten wird. Die sc-consult GmbH untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Lurgiallee 12, D-60439 Frankfurt und Graurheindorfer Strasse 108, D-53117 Bonn.

1) Interessenkonflikte

Im Rahmen der Erstellung der Finanzanalyse können Interessenkonflikte auftreten, die im Folgenden detailliert aufgeführt sind:

- 1) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag des Unternehmens entgeltlich erstellt
- 2) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag von Dritten entgeltlich erstellt
- 3) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung dem Auftraggeber bzw. dem Unternehmen vorgelegt
- 4) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung aufgrund einer Anregung des Auftraggebers bzw. des Unternehmens inhaltlich geändert (wobei die sc-consult GmbH zu einer solchen Änderung nur aufgrund sachlich berechtigter Einwände bereit ist, die die Qualität der Studie betreffen)

- 5) Die sc-consult GmbH unterhält mit dem Unternehmen, das Gegenstand der Finanzanalyse ist, über das Research hinausgehende Auftragsbeziehungen (z.B. Investor-Relations-Dienstleistungen)
- 6) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person halten zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Aktien von dem Unternehmen oder derivative Instrument auf die Aktie
- 7) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufsposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde.
- 8) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettokaufposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde
- 9) Der Emittent hält zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Anteile von über 5 % an der sc-consult GmbH
- 10) Die sc-consult GmbH hat die Aktie in ein von ihr betreutes Musterdepot aufgenommen

Im Rahmen der Erstellung dieser Finanzanalyse sind folgende Interessenskonflikte aufgetreten: 1), 3),

Die sc-consult GmbH hat im Rahmen der Compliance-Bestimmungen Strukturen und Prozesse etabliert, die die Identifizierung und die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte sicherstellen. Der verantwortliche Compliance-Beauftragte für die Einhaltung der Bestimmung ist derzeit der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Holger Steffen (Email: holger.steffen@sc-consult.com)

II) Erstellung und Aktualisierung

Die vorliegende Finanzanalyse wurde erstellt von: Dipl. Volkswirt Dr. Adam Jakubowski

An der Erstellung der vorliegenden Finanzanalyse hat mitgewirkt: -

Die vorliegende Analyse wurde am 11.07.2024 um 11:05 Uhr fertiggestellt und am 11.07.2024 um 11:30 Uhr veröffentlicht.

Die sc-consult GmbH verwendet bei der Erstellung ihrer Finanzanalysen ein fünfgliedriges Urteilsschema hinsichtlich der Kurserwartung in den nächsten zwölf Monaten. Außerdem wird das jeweilige Prognoserisiko in einer Range von 1 (niedrig) bis 6 (hoch) quantifiziert. Die Urteile lauten dabei:

Strong Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als unterdurchschnittlich (1 bis 2 Punkte) ein.
Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als durchschnittlich (3 bis 4 Punkte) ein.
Speculative Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als überdurchschnittlich (5 bis 6 Punkte) ein.
Hold	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments stabil bleibt (zwischen -10 und +10 Prozent). Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert. Außerdem ist eine Einstufung als "Hold" vorgesehen, wenn wir ein Kurspotenzial von mehr als 10 Prozent sehen, aber explizit genannte temporäre Faktoren gegen eine kurzfristige Realisierung des Kurspotenzials sprechen.
Sell	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent nachgibt. Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert.

Die erwartete Kursänderung bezieht sich auf den aktuellen Aktienkurs des analysierten Unternehmens. Bei diesem und allen anderen in der Finanzanalyse angegebenen Aktienkursen handelt es sich um XETRA-Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Veröffentlichung. Falls das Wertpapier nicht auf Xetra gehandelt wird, wird der Schlusskurs eines anderen öffentlichen Handelsplatzes herangezogen und dies gesondert vermerkt.

Die im Rahmen der Urteilsfindung veröffentlichten Kursziele für die analysierten Unternehmen werden mit gängigen finanzmathematischen Verfahren berechnet, in erster Linie mit der Methodik der Free-Cashflow-Diskontierung (DCF-Methode), dem Sum-of-Parts-Verfahren sowie der Peer-Group-Analyse. Die Bewertungsverfahren werden von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere von der Entwicklung der Marktzinsen, beeinflusst.

Das aus dieser Methodik resultierende Urteil spiegelt die aktuellen Erwartungen wider und kann sich in Abhängigkeit von unternehmensindividuellen oder volkswirtschaftlichen Änderungen jederzeit ändern.

Ausführlicheren Erläuterungen der von SMC-Research verwendeten Modelle finden sich unter:

<http://www.smc-research.com/impressum/modellerlaeuterungen>

Eine Übersicht der Empfehlungen, die von SMC-Research in den letzten 12 Monaten erstellt und verbreitet wurden, findet sich unter: <http://www.smc-research.com/publikationsuebersicht>

In den letzten 24 Monaten hat die sc-consult folgende Finanzanalysen zu dem in dieser Studie analysierten Unternehmen veröffentlicht:

Datum	Anlageempfehlung	Kursziel	Interessenkonflikte
12.04.2024	Buy	6,00 Euro	1), 3)
27.03.2024	Buy	6,00 Euro	1), 3), 4)
19.09.2023	Buy	6,00 Euro	1), 3)

In den nächsten zwölf Monaten wird die sc-consult GmbH zu dem analysierten Unternehmen voraussichtlich folgende Finanzanalysen erstellen: Ein Update und zwei Research-Comments

Die Veröffentlichungstermine der Finanzanalysen stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich fest.

Haftungsausschluss

Herausgeber der Studie ist die sc-consult GmbH. Die Herausgeberin übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in der Analyse. Die vorliegende Studie wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Die Analyse dient ferner ausschließlich der unabhängigen und eigenverantwortlichen Information des Lesers und stellt keineswegs eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der besprochenen Wertpapiere dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, die die Herausgeberin für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Herausgeberin jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.

Copyright

Das Urheberrecht für alle Beiträge und Statistiken liegt bei der sc-consult GmbH, Münster. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.